

Lüdenscheid – Heiligabend ist der Tag des Jahres, in dem alle Kirchen der Stadt voll besetzt sind. Insbesondere die Familiengottesdienste, mit denen in vielen Gemeinden das Weihnachtsfest eingeläutet wird, haben wieder Hunderte, wenn nicht sogar mehr als tausend Besucher angezogen – nicht zuletzt durch die liebevoll gestalteten Krippenspiele und Musicals, an denen insgesamt ebenfalls einige hundert Kinder und Jugendliche mitgewirkt haben dürften.

Allein in der evangelischen Kirche Oberrahmede haben rund 80 Kinder und etwa 40 Jugendliche und junge Erwachsene als Betreuer im Rahmen des Total-Genial-Projekts das selbst geschriebene Musical „Bethlehem – live dabei“ aufgeführt. An die 500 Besucher in Kirche und Kirchenhaus waren zum Familiengottesdienst gekommen und verfolgten, wie ein Fernsehteam, das eine Reportage über die Volkszählung in



In der Markuskirche führten die Kinder als Krippenspiel das Mini-Musical „Die drei Sterndeuter“ auf.

FOTO: OTHLINGHAUS

Bethlehem drehen will, auf die hochschwängere Maria im Stall der Herberge trifft – und damit eine viel spannendere Geschichte an Land zieht.

Was der Esel dachte, als sein Stall plötzlich zum Quar-

tier für Maria und Josef wurde, ein neugeborenes Kind in seiner Krippe lag und ein Stern darüber erstrahlte, erfuhren alle, die sich am Nachmittag im Gemeindezentrum Rathmecke eingefunden hatten. Ausgehend von dem Lied „Was hat wohl der Esel gedacht...?“ von Manfred Siebold erlebten sie die Geburt des Jesuskindes nicht nur aus der Perspektive des Grautiers mit – auch ein Ochse, Ziegen, eine Katze und sogar eine Spinne waren mit von der Partie. Die Engel, die Hirten und die Heiligen Drei Könige machten dem Esel deutlich, dass das Kind in seinem Futtertrog die Welt verändern würde.

Kinder des Bezirks II der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede hatten das Stück unter der Leitung des „Kinderbibelmorgen“-Teams und von Konfirmanden einstudiert. Pfarrer

Thorsten Brinkmeier schlüpfte in die Rolle des Wirts, der Maria und Josef einen Platz im Stall zuwies.

„Weihnachten ist eine Party für Jesus“ heißt das Stück von Ina Ruckdeschel, das 19 Kinder in der Kirche in Brüninghausen zeigten. Unter der Leitung von Jugendreferentin Birgit Bethke und eines siebenköpfigen Teams hatten sie das Krippenspiel einstudiert, in dem sie dem Geheimnis von Weihnachten durch verschiedene Begegnungen auf die Spur kamen. Die musikalische Begleitung übernahmen Blanca Baumann (Klavier) und Pfarrer Friedrich Tometten (Geige). Tometten hielt auch die Ansprache im Gottesdienst. Die Weihnachtsfreude wurde mit Gesang und Musik herausgeholt und am Schluss noch durch flatternde bunte Tücher unterstrichen.

In der Markuskirche führ-

ten die Kinder das Mini-Musical „Die drei Sterndeuter“ von Jochen Rieger (Text und Musik) und Wolfgang Zerbin (Klavierbearbeitung) auf. Darin wollen drei Wissenschaftler das Geheimnis um den Stern von Bethlehem erforschen und kommen am Ende zu dem Schluss, dass man dieses mit wissenschaftlichen Methoden nicht ergründen kann. Isabell Budrix, Julia Stanko und Kirsten Glatter hatten das Stück gemeinsam mit den Kindern einstudiert, für die aufwendigen Kostüme zeichnete Astrid Stanko verantwortlich. Die zahlreichen Musik- und Gesangsparts übernahm die Band der Gemeinde.

In der evangelischen Kreuzkirche erlebte ein kleiner Hirtenjunge das Abenteuer seines Lebens. In dem Weihnachtsmusical „Die Nacht der Geschenke“ von Gertrud und Dirk Schmalenbach richteten Chor, Schauspieler und Band den Blick auf das Kind in der Krippe und Gottes Geschenk an die Welt.

Unter musikalischer Leitung von Margitta Hahn und Regie von Anke Heyrock stimmte ein großes Ensemble mit eingängigen Liedern und der liebevoll in Szene gesetzten Weihnachtsgeschichte auf das Fest der Feste ein. Vor dem Kind in der Krippe waren Arme und Reiche gleich.

Vorausgegangen waren der Aufführung an Heiligabend eine Aufführung im Karl-Reeber-Seniorenzentrum und eine öffentliche Generalprobe am Montagabend, bei der die Kreuzkirche ebenso voll wie beim Familiengottesdienst war.

bot/gör/ih/JS



In Brüninghausen boten die Kinder das Weihnachtsspiel „Weihnachten ist eine Party für Jesus“.

FOTO: WEILAND